



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Stiftung Zinsgülte neu errichteten rechten Seitenaltar

18.08.1492

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7306.A42

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-44250](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-44250)

Wich Michael Nöcker Burger zu Hall in Funtall, bekenn für mich, mein Hans Franz Nöcker und
all mein Erben, als in dem loblichen gotzhanes sammt Michaelis kirchen auf dem veld, zu der gerechtigen seyt
am neuen Altar gepawen und aufgerichtet ist, so dann dem almechtigen got zu lob, und zu eren der hochweldi-
gigen Maria seiner gebenedeyten Mutter, sammt Sebastian und sammt Wolfgang, geweyhet vündt, das
ich aus gnader liebe und züwägung so ich zu dem bemelten gotzhanes trage, zu dem gedachten neuen Altar
gegeben und geirgent hab, nach Landrecht der Graffschaft Tirol hiemit verpflentlich in kraft ditz
briefs, Nennlichen zwanzig pfund zu goldt verlost und ewiger zinspflicht so ich von sammt Sebastian und
Wolfgang zu Hall verkauft hab, in halt des selben Kaufbriefs, und legt die gult auf einem arigen Markt
auf der planig in absonerfeldt, stößt gen Dörgen an Wolfgang Kirchmair's Acker, gen mittentag
am anfang an Michael Michael's Acker, an Feigen Pogner's Erben macht und über den Rain herab an
des Othgers von Thaur Markt, abendshalben an den gemaynen Panzarnsporgelhalben an Arndren
Kirchmair's Erben, an Cristina Holzgerin, an Augustin Dunder und seiner Dreyer Erben, an Dignid
ab partisch Dödel und an des Kochen Erben Markt, für ein freye ledig arigen und unbekünderte gult von
mehrgeltig. Die insuran am yeder kirchbrast vorberimtes gotzhanes sammt Michaelis kirchen, verlost und
ewigeltig. In rechter zinsheit von dem gedachten Markt, erndern ersuchen, kummen und anoffen
sol, und in alweg damit handelt, tun und lassen, als mit arnder der kirchen arigen gult, In dazentzigen
sol am kirchbrast, mein vordn, wie, nemer Hans Franz, und allen gläubigen Seelen zühilff und
trost, verlost und in ewig zeit, bestellen, und auf dem bemelten neuen Altar halten lassen, alweg an dem
Zwanzembermischen in phingst freitagen am ambt, und alle for an sammt Michaelis tag am lob-
ambt, darzu solle man von den obberimten zwanzig pfund goldt alle nachst zu solchem gotzdienst gehö-
rendt, ansprechen und sol auch solcher gotzdienst ewigeltig in manig geringert oder abgesprachen
werden alles ungenüdt. Ditz verband ditz briefs, daran ich genant Michael Nöcker mein trüffel
hab angehängt, des stehet an Samstag nach unsern lieben frauen tag assumptionis, Nach Christi
geburt, vierzehnhundert und in zwanzig und vierzigsten jar.



